Gute Arbeit hat ihren Preis.

Solidarisch mit den Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsdiensten – Aufwertung jetzt!

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Liebe Bürgerin und lieber Bürger,

die Beschäftigten in den Kitas und in den Berufen der Sozial- und Erziehungsdienste insgesamt kämpfen derzeit für eine deutliche Aufwertung ihrer Arbeit. Es geht ihnen dabei nicht nur um mehr Geld, sondern allem um die längst überfällige Anerkennung ihres Berufsstands.

Die physische und psychische Belastung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ist überproportional im Vergleich zu anderen Berufsgruppen. Die Erwartungen der Gesellschaft und die Anforderungen an die Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsberufen steigen ununterbrochen. Besonders belastet sind Erzieherinnen in Kitas. Jede Fünfte arbeitet an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Chronischer Personalmangel führt zu Überforderung und damit zwangsläufig zu schlechter Qualität der Kinderbetreuung.

Die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten in dieser Berufsgruppe sind Frauen, die in Teilzeit arbeiten. Wussten Sie, dass jede/r fünfte Beschäftigte in dieser Branche einen befristeten Arbeitsvertrag hat? Nahezu doppelt so viele wie vor zehn Jahren. Je jünger die Beschäftigten sind, desto höher ist der Anteil an Befristungen.

Wir finden das nicht gerecht und unterstützen die Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe. Gute Arbeit, gute Löhne, gute Betreuung und Bildung für alle!

Unterstützen auch Sie die Forderungen der Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsberufen für gute Arbeit und bessere Löhne. Bitte senden Sie die Postkarte an die kommunalen Arbeitgeberverbände.
Vielen Dank!

Im Rahmen einer bundesweiten Kampagne macht DIE LINKE Druck für gute Bildung, Gesundheitsversorgung und Pflege – und mehr Personal in diesen Bereichen. Das muss drin sein in einem reichen Land!

Informationen zur Kampagne:
www.das-muss-drin-sein.de

An die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Als Bürger/in lege ich großen Wert auf gute Betreuung im Sozial- und Erziehungsbereich. Auch gute Arbeitsbedingungen und gute Löhne für die Beschäftigten sind mir wichtig.

Die Beschäftigten kämpfen gerade für eine deutliche Aufwertung ihrer Arbeit und um die längst überfällige Anerkennung ihres Berufsstands. Das begrüße ich sehr.

Ich unterstütze die Beschäftigten in ihrem Kampf für bessere Löhne und für die Aufwertung ihrer Berufe. Die Erwartung der Gesellschaft und die Anforderungen an die Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsberufen steigen ununterbrochen. Die Belastungen durch die Arbeitsbedingungen steigen, der Lohn leider nicht.

Mit einer steigenden Wertschätzung muss auch ein steigendes Gehalt einhergehen.

Unterschrift (Bitte Unterschreiben und Einsenden)

VKA – Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
Allerheiligentor 2–4
60311 Frankfurt